

# Nachhaltigkeitsbericht 2025

## Gemeinde Eglisau



Gemeinde Eglisau



Liebe Eglisauerinnen und Eglisauer

Eglisau lebt von seiner Qualität. Landschaft, Lage, Lebensgefühl – das Gesamtpaket stimmt. Genau deshalb tragen wir Verantwortung. Der Nachhaltigkeitsbericht zeigt: Wir kommen voran!

Photovoltaikanlagen, der Anschluss des Schulhauses Schlafapfelbaum an das Fernwärmenetz und Effizienzsteigerungen in der ARA Stampfi sind konkrete Fortschritte. Gleichzeitig bleibt Handlungsbedarf. Verkehr, Flächendruck und Klimaziele fordern uns heraus. Entscheidend ist, dass wir konsequent bleiben. Auch dort, wo es anspruchsvoll wird.

Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur ökologisch. Projekte wie die KulturLegi oder Angebote wie ActiveCity stärken den sozialen Zusammenhalt. Ebenso wichtig sind Investitionen in Bildung und eine stabile Finanzpolitik.

Der vorliegende Bericht zeigt ehrlich, wo wir stehen und dass unsere Lebensqualität kein Selbstläufer ist. Es liegt an uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Roland Ruckstuhl  
Gemeindepresident



## Nachhaltigkeit als Gleichgewicht zwischen

- **Ökologie:** Schutz der Umwelt und verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- **Soziales:** Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Sicherung der Lebensqualität für alle Menschen, heute und in Zukunft.
- **Wirtschaft:** Wirtschaftliches Handeln, das langfristig tragfähig ist und nicht auf Kosten anderer oder zukünftiger Generationen geht.

Für die Agenda 2030 hat die UNO 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung definiert. Eines davon sind **nachhaltige Städte und Gemeinden**.

## Themenfelder der Nachhaltigkeit

### Energie und Klima

Um Umwelt und Klima zu schützen, braucht es einen sparsamen und effizienten Umgang mit Energie. Fossile Brennstoffe sind zu reduzieren zugunsten von erneuerbaren Energien.

### Natürliche Lebensgrundlagen

Biodiversität, Boden, Wasser und Luft sind unverzichtbar für die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse. Sie müssen für das Wohlergehen aller Lebewesen erhalten bleiben.

### Produktion und Konsum

Produktions- und Konsummuster sollten die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Wirtschaft decken, ohne die Kapazitäten der Erde zu überlasten. Produzenten brauchen faire Arbeitsbedingungen.

### Raumentwicklung und Mobilität

Die Bevölkerungsentwicklung und Bedürfnisse wie Wohnen, Verkehr und Freizeit erfordern eine koordinierte Raum- und Verkehrsplanung. Natürliche Lebensräume und landwirtschaftliche Nutzflächen sind zu erhalten.

### Gesundheit

Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens. Sie ist ein zentraler Faktor für die Lebensqualität und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Menschen.

### Sozialer Zusammenhalt

Sozialer Zusammenhalt entsteht, wenn sich die Einzelnen als Teil einer Gesamtheit sehen und zum Gemeinwohl der Gesellschaft beitragen. Sozialer Zusammenhalt ist eine Grundbedingung für eine funktionierende Gesellschaft.

### Bildung, Forschung und Innovation

Bildung fördert die individuelle Entfaltung, verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Zusammen mit Forschung und Innovation ist sie Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft.

### Wirtschafts- und Finanzsystem

Um den gesellschaftlichen Wohlstand langfristig sicherzustellen, braucht es eine leistungsfähige Wirtschaft. Ein nachhaltiges Wirtschafts- und Finanzsystem muss die sozialen Standards und die Belastbarkeitsgrenzen der Erde respektieren.

## Energie und Klima



Für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung wurde das neue Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum als erstes öffentliches Gebäude der Gemeinde Eglisau an das, mit Holzheizung betriebene, Fernwärmenetz angeschlossen.

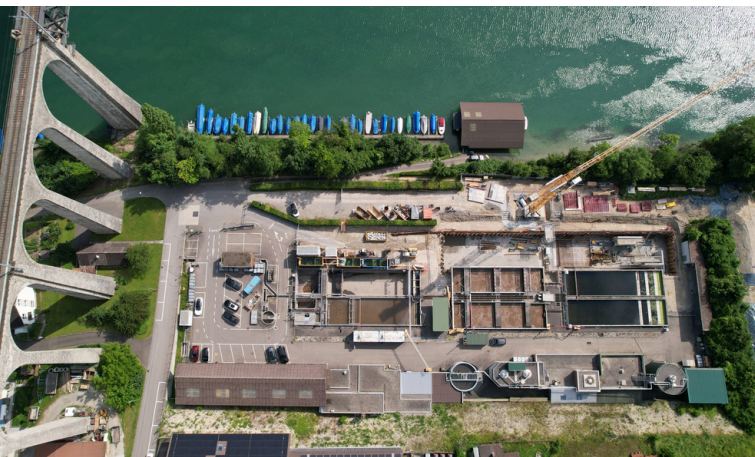
Der Strom-Eigenbedarf in der ARA Stampfi wird schon seit Jahren mit **erneuerbarer Energie** gedeckt. Das Ziel ist, die Anlage im Jahresdurchschnitt mit selbst produziertem Strom zu versorgen. Dafür wurde 2025 ein Kredit für eine PV-Anlage hinter dem Betriebsgebäude bewilligt. Auch auf dem Dach des Schulhauses Schlafapfelbaum wurde eine PV-Anlage installiert.

Dank dem Ersatz der Heizungssteuerung der Schulanlag Städtli wird eine bedarfsgerechte Wärmeverteilung in den Gebäuden ermöglicht. Dies lässt eine **bessere Energieeffizienz** zu.

In der ARA Stampfi konnte durch die Erneuerung der Belüftungsmembranen der **Gesamtstromverbrauch gesenkt** werden, namentlich um 90'000 kWh.

Zur **Reduktion fossiler Brennstoffe** wurde die Abstimmung der Wärmenutzung aus dem Blockheizkraftwerk in der ARA Stampfi verbessert. Daraus resultiert eine Einsparung von 5'200 Litern Heizöl gegenüber dem Vorjahr, das entspricht 13.9 Tonnen CO<sub>2</sub>.

## Natürliche Lebensgrundlagen



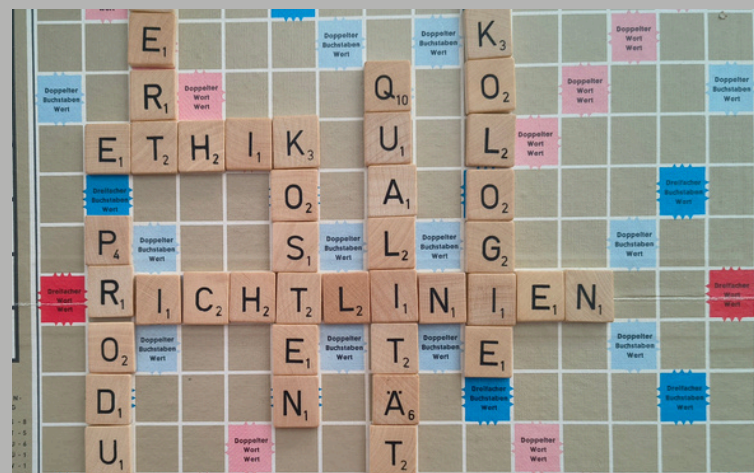
Um die Wasserqualität im Rhein zu erhalten und die Abwasserreinigung für die Gemeinden Eglisau und Glattfelden langfristig sicherzustellen, wurde im Januar mit der Erweiterung der Kläranlage begonnen. Das Projekt soll bis 2030 abgeschlossen sein.

Zur **Schonung des Bodens** wurde beim Neubau Schlafapfelbaum auf maximierte wasserdurchlässige Flächen geachtet.

Für den **Erhalt der Biodiversität** wurde bei der Umgebungsgestaltung des neuen Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum auf einen grossen regionalen Baumbestand und eine biodiverse Bepflanzung geachtet. Auch an der Rheinstrasse konnte eine 50 Meter lange Rabatte biodivers bepflanzt werden.

Zur **Sensibilisierung** für unsere natürlichen Lebensgrundlagen wurde an der Primarschule Städtli eine Projektwoche zu Nachhaltigkeit durchgeführt. Zudem konnte sich die Bevölkerung am Wassertag am 18. Oktober über die Bedeutung der Lebensgrundlage Wasser informieren. Die Gemeinde Eglisau ist rund um die Uhr für die Sicherstellung von sauberem Trinkwasser im Einsatz.

## Produktion und Konsum



Um sicherzustellen, dass die Gemeinde Eglisau ressourcenschonende, wirtschaftliche und unter fairen Arbeitsbedingungen erstellte Produkte einsetzt, hat sie nachhaltige Beschaffungsrichtlinien erarbeitet.

Mehrere Personen, die in Eglisau im Asylbereich unterstützt werden, konnten als freiwillige Helfer bei Tischlein-Deck-Dich vermittelt werden, wo sie im Logistiklager in Winterthur tätig sind. Ihr Arbeitseinsatz ist nicht nur wichtig für die Integration dieser Menschen, sondern auch ein wirkungsvoller Beitrag zum **verbesserten Umgang mit Food-Waste**.

Diverse Revisionen trugen zu **Werterhalt und Langlebigkeit der Anlagen** bei, so zum Beispiel die 10-Jahresrevision des Rechens in der ARA Stampfi oder Revisionen in den Pump- und Sonderbauwerken. Auch die frühzeitige Erkennung von Schäden sichert den Werterhalt. So wurde die öffentliche Kanalisation auf der Südseite des Rheins mit Kameras befahren und einer Zustandsuntersuchung unterzogen. Daraus resultierte die Erneuerung der Kanalisationsleitung vom Abwasserpumpwerk Tössriederen zum Schulhaus Steinboden.

## Raumentwicklung und Mobilität



Mit der Revision der Bau- und Zonenordnung wurden Grünflächenziffern, neue Vorgaben zur Begrünung sowie eine Baumpflanzpflicht eingeführt. Damit kann das Anliegen der Siedlungsökologie unterstützt und der Überhitzung im Siedlungsraum entgegengewirkt werden.

Für eine optimale **Anbindung an den öffentlichen Verkehr** wurden mit der Inbetriebnahme des neuen Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum die Zeiten der Frühschule so angepasst, dass das Personal mit dem Zug via Bahnhof Hüntwangen anreisen kann.

Zur Verbesserung der **Mobilität und Autonomie von Menschen mit einer Gehbeeinträchtigung** im öffentlichen Verkehr wurden die Bushaltestellen Städtli und Schlafapfelbaum behindertengerecht ausgebaut.

## Gesundheit



Die Gemeinde Eglisau hat die Jugendumfrage «Communities that Care» zu Schutz- und Risikofaktoren für gesundes Aufwachsen durchgeführt. Daraus werden Massnahmen folgen.

Im April wurde die Pflegewohngruppe Kleeblatt in der gleichnamigen Mehrgenerationensiedlung eröffnet. Menschen mit Demenz haben dadurch eine **Wohnumgebung** erhalten, die nicht nur einen zeitgemässen Ausbaustandard bietet sondern auch ihrem Krankheitsbild entspricht.

**Sport** fördert die Gesundheit. Bereits zum 3. Mal wurde in der warmen Jahreszeit ActiveCity durchgeführt. Das Angebot ist kostenlos und für alle Eglisauerinnen und Eglisauer ohne Anmeldung zugänglich. Damit werden auch Generationen zusammengebracht und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

OpenSunday ist ein Angebot das nicht nur die Bewegung sondern auch die **Integration aller Kinder und Jugendlichen** fördert. Es wurde im Winterhalbjahr 2025/26 bereits zum 7. Mal durchgeführt.

## Sozialer Zusammenhalt



**KulturLegi**  
Kanton Zürich

Eglisau ist Partnergemeinde der Kulturlegi. Damit können Anträge für die Neuerstellung oder die Verlängerung einer Kulturlegi direkt im Gemeindehaus eingegeben werden. Durch eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit werden ansässige Vereine dazu angehalten, ihre Angebote für Personen mit einer Kulturlegi anzupassen.

Die Gestaltung des Spielplatzes Schatzinsel fördert nicht nur den **Zusammenhalt zwischen Generationen**, sondern regt auch die Bewegung und Unfallprävention (Sturzprävention) bei Kindern und älteren Personen an. Zudem wurde die Gestaltung des Spielplatzes in einem partizipativen Prozess mit der Bevölkerung entwickelt.

**Partizipation** wurde auch am runden Tisch mit Vertretungen der Sportvereine zur Koordination und Vergabe der Sportinfrastruktur der Gemeinde Eglisau gelebt. Zudem wurde eine öffentliche Veranstaltung «Wohnen im Alter» durchgeführt, an der sich die Bevölkerung einbringen konnte.

Die Gemeinde Eglisau unterstützt und begleitet das durch den Seniorenrat initiierte Pilotprojekt Mitfahrpunkte Eglisau mit dem Ziel, die Mobilität innerhalb der Gemeinde zu verbessern und gleichzeitig den **nachbarschaftlichen Austausch** zu fördern.

## Bildung, Forschung und Innovation



Im Rahmen des Projekts Stufenschulhäuser wurden die Werte der Primarschule Eglisau für eine gesunde und zukunftsorientierte Schule erarbeitet. Ab Sommer 2027 werden Stufenschulhäuser eingeführt, um Schulraum adäquat und eingerichtet für pädagogische Konzepte zu nutzen.

Mit der **Einführung von MyAbacus** wurde die Digitalisierung im Bereich Personal und Finanzen vorangetrieben. Die Prozesse werden dadurch nicht nur effizienter sondern auch weniger fehleranfällig.

Mit dem Ziel einer **zukunftsfähigen IT**, hat die Gemeinde Eglisau mit der Erarbeitung einer IT-Strategie begonnen. Synergien und neue Technologien sollen besser genutzt und Strukturen weiter zusammengeführt werden.

Die Gemeinde Eglisau beteiligt sich grosszügig und mit fairen Rückzahlungsbedingungen an der **Weiterbildung der Mitarbeitenden**.

## Wirtschafts- und Finanzsystem



Trotz hohen Investitionen für das neue Sekundarschulhaus Schlapfapfelbaum konnte der Steuerfuss stabil auf dem aktuellen Niveau gehalten werden.

Nach finanziell schwierigen Jahren konnte das Alterszentrum Weierbach dank Betriebsoptimierungen und diverser Massnahmen erstmals wieder eine schwarze Null schreiben. Damit ist der Weg in eine finanziell stabile Zukunft geebnet.

**Nachhaltige  
Entwicklung ist eine  
Entwicklung, die die  
Bedürfnisse der  
Gegenwart befriedigt,  
ohne die Fähigkeit  
künftiger Generationen  
zu gefährden, ihre  
eigenen Bedürfnisse zu  
befriedigen.**

**Gro Harlem Brundtland,**  
Weltkommission Umwelt und Entwicklung (1987)

## Was die Gemeinde Eglisau laufend tut

Die Gemeinde Eglisau lebt Nachhaltigkeit jeden Tag. Sie strebt ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Sozialverträglichkeit bei all ihren Projekten an. So wird beispielsweise:

- die **Strassenbeleuchtung** bis Ende 2027 laufend auf stromsparende LED-Lampen mit gelbem Licht umgerüstet, um den Stromverbrauch und Lichtverschmutzung zu reduzieren.
- die Anbindung der gemeindeeigenen Liegenschaften an den **Fernwärmeverbund** schrittweise umgesetzt für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung.
- die Energieeffizienz der **Gemeindeliegenschaften** laufend optimiert – etwa mit Wärmedämmung, stromsparender Beleuchtung und intelligenter Steuerung.
- bei der **Infrastruktur** auf Langlebigkeit und eine langfristig ausreichende Kapazität geachtet.
- bei der Anschaffung von neuen **Fahrzeugen und Maschinen** wo möglich auf CO<sub>2</sub>-freien Antrieb gesetzt.
- beim **Material** gemeindeintern auf Ressourcenschonung, Wiederverwertung und Mehrfachnutzung geachtet. Der Bevölkerung wird zu diesem Zweck die nötige Infrastruktur zur Verfügung gestellt.
- die **Digitalisierung der Prozesse** weiter vorangetrieben, um Ressourcen und Kosten zu sparen, sowie Fehleranfälligkeiten zu reduzieren.
- die **Partizipation der Bevölkerung**, wo sinnvoll und möglich, gelebt und weiter gefördert, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken.
- beim **lokalen Verkehr** auf Massnahmen für weniger Lärm und mehr Sicherheit gesetzt. Kantonale Grosse Projekte, wie die Umfahrung und Ortsdurchfahrt, werden eng begleitet und im Interesse der Bevölkerung beeinflusst.
- die **Zusammenarbeit** mit anderen Gemeinden gepflegt, um Synergien zu nutzen und Know-how auszutauschen.
- in der Jugendarbeit und in der Bildung gesunde Ernährung und Bewegung gefördert. Zudem werden **junge Menschen** in Eglisau für einen sorgsam Umgang mit den natürlichen Ressourcen sensibilisiert und erhalten Beratung in den Bereichen Suchtprävention, Verschuldungsprävention und psychische Gesundheit.
- das körperliche und geistige **Wohlbefinden der Mitarbeitenden** gefördert durch die Möglichkeit zu Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Optionen und ergonomische Arbeitsplätze.
- **geflüchtete Menschen** mit Massnahmen wie Sprachförderung und Arbeitseinsätzen in die Gesellschaft integriert.
- eine **Begrenzung der Fremdverschuldung** angestrebt und die Finanz und Investitionsplanung jährlich aktualisiert.

### Gemeinde Eglisau

Obergass 17

Postfach

8193 Eglisau

eglisau.ch



Gemeinde Eglisau